

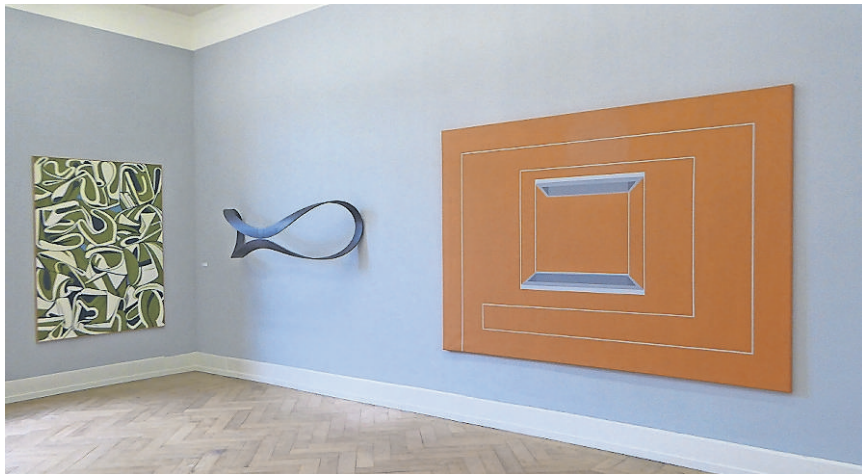
# Bevor sich der Deckel schliesst

**Liestal** Die Ausstellung zur Kunstsammlung Baselland ist noch bis Sonntag zu sehen

Die Ausstellung «Kunstsammlung Kanton Basel-Landschaft — Ein Aussenblick» in der Kunsthalle Palazzo in Liestal ist bis Sonntag, 3. Juli, verlängert worden. Es ist die vorläufig letzte Chance, die Highlights der Ankäufe des Kunstredits Baselland aus 85 Jahren zu sehen.

Danach schliesst sich der Deckel und die Kunstwerke verschwinden wieder in kantonalen Gebäuden, in Verwaltungsbüros – oder im Keller. Wegen den Sparmassnahmen des Kantons wird es bis auf Weiteres keine solche Ausstellungen mehr geben.

Der «Aussenblick» auf die Kunstsammlung bietet einen interessanten Querschnitt aus den über 4000 Kunstwerken des Kantons. Das Kuratorenteam Dominique von Burg (Kunsthistorikerin, Zürich) und Niggi Messerli (Di-



Werke von Karl Glatt, Jürg Stäubli und Elisabeth Masé (v.l.).

FOTOS: ZVG

rektor Kunsthalle Palazzo) leistete einen beträchtlichen Aufwand: Nicht alle

Werke sind fotografisch dokumentiert und zum Teil existieren nur ganz kleine Schwarzweissfotos, was die Auswahl erschwerte. Zu Seite standen ihnen Dina Epelbaum, die Kuratorin der Kunstsammlung Baselland und Claudia Castischer, langjährige Verwalterin der Kunstwerke, welche die Sammlung mit einem minimalen Pensum betreuen.

Zu sehen sind Werke, die zum Teil internationale Bedeutung haben, unter anderem von Meret Oppenheim, Franz Eggenschwiler, Werner von Mutzenbecher, Miriam Cahn, Rémy Zaugg, Lori Hersberger, Karim Noureldin oder Markus Gadiant.

0BZ



Niklaus Hasenböhler «Porträt W. Düggelein» (1987, links) und Miriam Cahn Männer (1993).



Fritz Pümpin, Schneeballschlacht, 1947.